



benevol Baselland Jahresbericht 2023

Kompetenzzentrum benevol Baselland

Gemeinsam den erfolgreichen Weg weitergehen

Liebe Leser*innen

Die Förderung und Weiterentwicklung von freiwilligem Engagement ist unser Dauerauftrag, und wir wollen ihn nicht dem Zufall überlassen. Mit der Vermittlung von Freiwilligen über digitale Plattformen und Inserate sowie der Beratung von gemeinnützigen Einsatzorganisationen, Vereinen und Gemeinden leisten wir unseren Kernauftrag. Mit vielfältigen Weiterbildungsangeboten und dem Definieren und Vermitteln von Standards für gute Rahmenbedingungen tragen wir zur Qualitätssicherung und Qualitätsweiterentwicklung bei.

Aktion «generation-f»

Das Jahr 2023 stand ganz im Zeichen der Aktion «generation-f», die zum zweiten Mal schweizweit durchgeführt wurde. Die Aktion zeigte die Vielfalt von freiwilligem Engagement, bot der Bevölkerung im Monat Juni die Möglichkeit, an über 60 Veranstaltungen in den Kantonen Basel-Landschaft und Basel-Stadt teilzunehmen und sich beraten zu lassen. Zahlreiche Gemeinden haben die Aktion kommunikativ unterstützt.

Wahl Präsident

An unserer diesjährigen Mitgliederversammlung wurde Bruno Imsand einstimmig und mit grossem Applaus zum neuen Präsidenten gewählt. Der gesamte Vorstand wurde in globo für zwei weitere Jahre gewählt. Wir bedanken uns ganz herzlich für das grossartige ehrenamtliche Engagement und die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Eine besondere Ehre war es für benevol Baselland, Regierungsrätin Kathrin Schweizer begrüssen zu dürfen.



Karin Zanoskar gratuliert Bruno Imsand zur Wahl.



V. l. n. r.: Matthias Plattner, Verena Gauthier, Corinne Sieber, Regierungsrätin Kathrin Schweizer, Bruno Imsand, Sonja Niederhauser und Pati Born

Chienbäse-Anlass

Am 27. Februar begrüßten wir 25 geladene Gäste der Duttweiler Treuhand AG. An dieser Fasnachtsveranstaltung werden gebundene «Besen» aus Föhrenscheiten von je 20 bis 100 kg Gewicht brennend durch die Liestaler Altstadt getragen. Höhepunkt des Umzugs sind die Feuerwagen. Besonders hoch lodern die Flammen nach der Fahrt durch das Liestaler Obertor auf, wo sich unser Büro befindet. Die Gäste genossen bei einem einzigartigen Ausblick das Fasnachts-Spektakel mit Köstlichkeiten und Weinen aus der Region. Der leckere Apéro riche wurde von unserem Freiwilligen-Team Kurt Wiedmaier und Pati Born zubereitet. Dieser Event ist für benevol Basel-land ein Fundraising-Anlass.

Neues Datenschutzgesetz

Am 1. September wurde das neue Datenschutzgesetz in Kraft gesetzt. benevol Basel-land hat sich zusammen mit dem Dachverband vorbereitet und entsprechende Massnahmen umgesetzt (Aktualisierung der Datenbestimmungen auf unserer Website sowie benevol-jobs.ch).

Ausblick auf das Jahr 2024

Wir sind stolz darauf, dass wir nächstes Jahr eine ganz besondere Weiterbildung anbieten können. Am 23./24. Oktober 2024 finden die Fachtage «Freiwilligenmanagement» statt. Es ist uns gelungen, die Topreferent*innen im deutschsprachigen Raum, Carola und Oliver Reifenhäuser, für diese als Kursleitende zu



Blick aus den Büroräumlichkeiten auf den Chienbäse-Umzug in Liestal. Unsere Freiwilligen Pati Born und Kurt Wiedmaier bereiten den Apéro riche zu.

gewinnen. Die Anmeldung erfolgt auf unserer Website: www.benevol-baselland.ch unter der Rubrik KURSE.

Ein herzliches Dankeschön allen, die sich für das freiwillige Engagement einsetzen, unseren Vorstandsmitgliedern für ihren ehrenamtlichen Einsatz, und allen, die benevol unterstützen, für ihren grossen Einsatz zum

Wohle unserer Gesellschaft. Herzlichen Dank an Claude Lachat, Programmleiter von Tandem 50 plus und an alle Träger*innen für die partnerschaftliche Zusammenarbeit. Ein grosses Dankeschön an unsere Mitglieder, die sich vor Ort für das Sichtbarmachen, die Wertschätzung und Anerkennung der Freiwilligenarbeit einsetzen.



Bruno Imsand
Präsident



Karin Zanoskar
Geschäftsleiterin

Wahlfachwoche Gymnasium Muttenz

Freiwilligeneinsätze für Jugendliche

In der Wahlfachwoche vom 26. bis 30. Juni suchten sich 14 Schülerinnen des Gymnasiums Muttenz das Thema «Freiwilliges Engagement – dabei sein lohnt sich» aus.

Die Woche startete mit theoretischen Inputs der Organisationen benevol Baselland, Rotes Kreuz Baselland, Jugendsozialwerk Blaues Kreuz Baselland und einem Workshop beim Frauenverein Liestal. In den darauffolgenden Tagen engagierten sich die Schülerinnen in verschiedenen Freiwilligen-Projekten. Benevol Baselland hat alle Aktivitäten der Wahlfachwoche organisiert und koordiniert.

Einsatz in den Langen Erlen

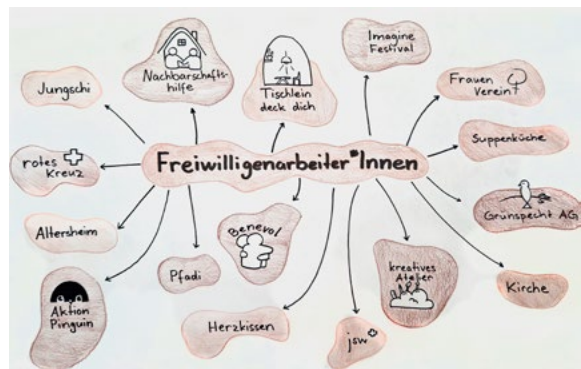
Unter fachkundiger Anweisung der Grünspecht AG wurde in den Langen Erlen invasiver japanischer Knöterich ausgerissen.

Aktion Pinguin

Zusammen mit der Aktion Pinguin sammelten die Schülerinnen am Rheinufer Abfall ein und entsorgten diesen.

«Freiwilligenarbeit ist eine Herzensangelegenheit, und ich glaube, wenn man etwas von Herzen macht, ist der grösste Lohn ein Lächeln oder die Freude des Anderen. Das kann man mit keinem Geld bezahlen.»

Zitat einer Schülerin



Vermittlung von Freiwilligen durch benevol Baselland

Stabilisierung auf hohem Niveau

Zur Vermittlung von Freiwilligen im Kanton Basel-Landschaft bieten wir Organisationen die Freiwilligenplattform **benevol-jobs.ch** an. Ergänzend publizieren wir die Einsätze viermal pro Jahr in der Basellandschaftlichen Zeitung.

Auf der Website **benevol-jobs.ch** stellen sich die Organisationen/Vereine vor und schreiben die Freiwilligeneinsätze aus. Die Ausschreibungen werden beworben durch ganzseitige Inserate in der Basellandschaftlichen Zeitung. Diese Anzeigen erreichen circa 150'000 Leser*innen, die sich bei Interesse an einem Freiwilligeneinsatz direkt bei den Organisationen melden oder sich für ein Beratungsgespräch auf der Geschäftsstelle oder an ihrem Wohnort anmelden können. Dank der Aktion

«Wir sind sehr dankbar, für jede*n Freiwillige*n – sie sind eine grosse Bereicherung für unseren Betrieb und werden sowohl von unseren Gästen wie auch von unserem Personal sehr geschätzt. Letztes Jahr wurden uns drei Personen von benevol Baselland vermittelt. Alle sind treue, motivierte und engagierte Persönlichkeiten.»

Carmela Flückiger

Betriebsleitung, Alterstagesstätte
«Zum Lebenslauf», Gelterkinden

«generation-f») und zusätzlichen Freiwilligeneinsätzen der Schulklassen nahm die Anzahl der Vermittlungen dieses Jahr leicht zu.

Vermittelte Freiwillige

181

Altersstruktur/Jahr	2020	2021	2022	2023
Junge Erwachsene (15–24 Jahre):	5	5	25	38
Erwachsene im erwerbsfähigen Alter	72	81	80	86
Pensionierte (65+ Jahre)	19	50	49	57
Total	96	36	154	181
Veränderung gegenüber Vorjahr	+35 %	+40 %	+13 %	+17 %

Die Schweizer Vermittlungsplattform für freiwilliges Engagement

benevol-jobs.ch

benevol-jobs.ch ist die bedeutendste Schweizer Vermittlungsplattform für formelles freiwilliges Engagement.

Diese beliebte Plattform hat sich als fester Bestandteil im Akquiseprozess neuer Freiwilliger etabliert. Vereine und gemeinnützige Organisationen können Stelleninserate schalten, aber auch Privatpersonen haben die Möglichkeit, unkompliziert nach Freiwilligeneinsätzen zu suchen oder sich als Freiwillige zu registrieren.

Entwicklung Besucherstatistik

Dieses Jahr war der Anstieg nicht so hoch wie in den Vorjahren, weil benevol-jobs.ch seine Messmethoden auf Google Analytics 4 umgestellt hat. Die Besucherzahlen sind insgesamt im von uns erwarteten Rahmen zurückgegangen.

Entwicklung Besucher*innenstatistik

Die Reportingzahlen haben sich durch die Umstellung der Messmethoden geändert. Dennoch sind die Besucher*innenzahlen auf der Plattform benevol-jobs.ch (Kanton Basel-Landschaft) äusserst erfreulich.

2020	2021	2022	2023
18'691	22'038	23'356	21'757

Kontaktanfragen – gratis für Mitglieder

Mit der Funktion «Kontaktanfragen» können Freiwillige von Organisationen via benevol-jobs.ch aktiv für Einsätze angefragt werden. Unsere Mitgliederorganisationen können diese Funktion kostenlos nutzen. Es wurde ein einfacher Animationsfilm erstellt, welcher erklärt, wie die Suche funktioniert. Damit haben die suchenden Organisationen Zugriff auf die vielen Freiwilligenprofile, die als potenzielle Engagierte angefragt werden können.



Beratung für Organisationen, Gemeinden und Privatpersonen

Professionelle Beratungskompetenzen

Freiwillige zu gewinnen, zu begleiten, fachlich zu unterstützen, zu qualifizieren, wertzuschätzen und ihre Leistung anzuerkennen braucht professionelles Freiwilligenmanagement. benevol Baselland empfiehlt, die benevol Standards anzuwenden.

Beratung von Organisationen

Bei den Beratungen stellen wir fest, dass professionelles Freiwilligenmanagement noch nicht in allen Organisationen etabliert ist und der Informationsbedarf zunimmt. Dafür stellen wir die gesamtschweizerisch anerkannten benevol Standards zur Verfügung, die einen qualitativen hochstehenden Aufbau und das professionelle Management von Freiwilligenengagements ermöglichen. Die benevol Standards definieren die Rahmenbedingungen für eine bewusste Gestaltung von erfolgreichen Freiwilligeneinsätzen. Deutliche Vorteile haben die Organisationen, die die Bedeutung der Freiwilligen anerkennen und ihr Management entsprechend ausrichten oder erneuern.

.....
«benevol Baselland hat uns auf Finanzierungshilfen der Stiftung Alois und Auguste aufmerksam gemacht. Beim Schreiben und Überarbeiten des Gesuchs hat uns benevol Baselland unterstützt. Schliesslich wurde das Gesuch bewilligt. Durch den finanziellen Zustupf konnten (zusammen mit der Stiftung Hofmatt) unsere «Validationskurse für Freiwillige zur Verbesserung der Kommunikation mit dementen Menschen» durchgeführt werden. Dafür sind wir sehr dankbar. Wir schätzen die fachlich kompetente Beratung sehr.»

Christine Meinzer-Folk

Freiwilligenkoordinatorin, Adullam-Stiftung
.....

Insgesamt haben wir 93 Organisationen/Ver-
eine und Gemeinden beraten: zum Beispiel bei
der Erstellung von Gesamtkonzepten zur
Freiwilligenarbeit, beim Verfassen von Gesu-
chen bei Stiftungen, bei Ausschreibungen von
Freiwilligeneinsätzen oder bei Anwendungen
von benevol-jobs.ch zur gezielten, effizienten
Suche nach Freiwilligen. benevol Baselland
wird auch häufig angefragt, Referate zu
halten oder Inputs zum Thema Freiwilligenar-
beit zu geben. Die fachkundige und breite Be-
ratungskompetenz von benevol Baselland
wird sehr oft genutzt und geschätzt.

Beratungen für Privatpersonen

Privatpersonen, die Freiwillige für ihre Ange-
hörigen oder Bekannten suchen, werden an
geeignete Organisationen weitergeleitet, da
benevol Baselland keine Freiwilligen an Pri-
vatpersonen vermittelt. Dieses Jahr haben wir
33 Privatpersonen beraten.

Beratungen für Gemeinden

In direktem Kontakt zu verschiedenen Ge-
meinden haben wir Fragen zur Zukunft von
Freiwilligenarbeit beantwortet oder für eine
Gemeinde eine Weiterbildung für ihre freiwillig
Engagierten aufgegleist.

**«In einem bilateralen Gespräch hat
benevol Baselland unserer Gemeinde
kompetent Auskunft gegeben zum
Thema «Freiwilliges Engagement
in Gemeinden». Ausserdem konnte
durch benevol unser Netzwerk im
Bereich Freiwilligenarbeit erweitert
werden und wir haben von bereits
durchgeführten erfolgreichen
Freiwilligen-Projekten erfahren.»**

Christine Dolder

Abteilungsleiterin, Gesellschaft,
Freizeit & Kultur Gemeinde Birsfelden

Information und Öffentlichkeitsarbeit

Aktion «generation-f» – zweite Runde

Nach der gelungenen nationalen Durchführung im Jahr 2021 fand die Aktion «generation-f» im Juni erneut statt. In diesem Jahr öffneten schweizweit wieder rund 170 Organisationen/Vereine ihre Türen für interessierte Freiwillige und boten im Aktionsmonat mit verschiedenen öffentlichen Anlässen Einblicke in ihr Tun. benevol Schweiz plante die Aktion gemeinsam mit zehn benevol Fachstellen.

Freiwilliges Engagement ist das Rückgrat der Gesellschaft in der Schweiz. Die Möglichkeiten des freiwilligen Engagements sind vielseitig und unterschiedlich. Allen gemeinsam ist die Freude an der freiwilligen Tätigkeit mit dem Ziel, etwas Sinnvolles zu tun. benevol nennt sie die «generation-f»: alle Personen, die sich freiwillig und unentgeltlich in irgendeiner Weise für das Gemeinwohl engagieren. Die «generation-f» ist alterslos.



Das Alterszentrum Birsfelden führte einen Event für neue interessierte Freiwillige durch: Nach der Schulung (durch eine Physiotherapeutin) zum Umgang mit Personen im Rollstuhl, durften zahlreiche Bewohner*innen in Begleitung von Freiwilligen und mit Unterstützung des Zivilschutzes den Basler Zolli besuchen.



Verteilaktion «generation-f» in Sissach. Karin Zanoskar mit Standbesucher Peter Lehner.

Freiwilliges Engagement sichtbar machen

Die Aktion zeigte die Vielfalt von freiwilligem Engagement, bot der Bevölkerung spannende Einblicke und animierte zum Mitmachen. Mit über 60 Veranstaltungen alleine in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft hatten Interessierte eine grosse Auswahl, um die Institutionen und ihre Tätigkeiten unverbindlich kennenzulernen.

Wir zeigten Flagge

Zum Start der Aktion verteilten Vorstandsmitglieder und Freiwillige von benevol Baselland vom 1. bis 3. Juni an verschiedenen Standorten im Baselbiet Flyer und Glückskekse an Passant*innen. In der Basellandschaftlichen Zeitung wurden ganzseitige Inserate geschaltet. Zahlreiche Gemeinden kommunizierten die Kampagne auf ihren Websites oder

«Durch die Aktion <generation-f> haben sechs Interessierte an unserer Veranstaltung (Nachmittag der Offenen Tür: Vorstellung des Einsatzes <Begleitung der Bewohnenden in den Gottesdienst>) teilgenommen. Vier Personen sind gleich eingestiegen und sind heute fester Bestandteil unseres Freiwilligenteams. Die Zusammenarbeit mit benevol Baselland ist gut, stets zielführend und nutzbringend.»

Pascal Ehrat

Leiter Bewohner*innenintegration,
Stiftung Hofmatt.



Schnuppermittag für neue interessierte Freiwillige im Hippotherapie-Zentrum: mit Vortrag, Führung durch den Betrieb, Besichtigung der Anlage und Apéro.



Tanznachmittag mit Live-Musik und Zvieri. Freiwillige durften mit Bewohnenden der Stiftung Obesunne das Tanzbein schwingen.

legten auf den Gemeindeverwaltungen Flyer aus. Sämtliche Anlässe wurden auf einer eigenen Aktionswebsite präsentiert: www.generation-f.ch/baselland.

Evaluation

Die Rückmeldungen der teilnehmenden Organisationen war grundsätzlich sehr positiv. Die meisten Organisationen konnten zahlreiche neue interessierte Freiwillige an den Aktionstagen begrüßen, bei einigen wenigen Anlässen kam niemand. Grund dafür war unter anderem die grosse Hitze. Aber auch für Organisationen, die bei dieser Aktion nicht direkt Freiwillige akquirieren konnten, lohnte

sich die Aktion, da sie in der Öffentlichkeit als Freiwilligenorganisationen wahrgenommen wurden.

Für benevol Baselland war der personelle Aufwand der Aktion «generation-f» sehr hoch. Durch die zahlreichen PR-Aktivitäten wurde benevol Baselland sehr gut in der Öffentlichkeit sichtbar. Dank dieser Aktion liessen sich Beziehungen mit verschiedenen Gemeinden aufbauen.

benevol Schweiz wird die Aktion national evaluieren und entscheiden, ob diese ein drittes Mal durchgeführt wird.



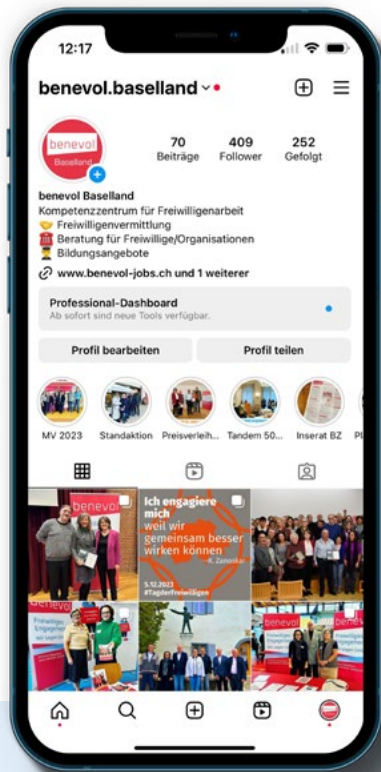
Verteilaktion in Sissach: Sabine Gagliardo

Durch digitale Vernetzung mehr bewirken

Freiwilliges Engagement auf Social Media

Innert zwei Jahren konnte benevol Baselland die Follower*innen-Zahlen markant erhöhen. Die verschiedenen Social-Media-Plattformen bieten für unterschiedliche Zielgruppen die Chance zur raschen Informationsverbreitung und Vernetzung.

Auf unseren Social-Media-Kanälen posten wir regelmässig Aktuelles zum Thema Freiwilligenarbeit und zu unseren Aktivitäten. Wir verknüpfen diese Informationen mit unserer Website, die laufend à jour gehalten wird und so einen inhaltlichen Mehrwert bietet.



Instagram, Facebook und LinkedIn

Die Follower*innen-Zahlen sind gegenüber dem letzten Jahr nochmals angestiegen:

	Anzahl Follower*innen 2022	Anzahl Follower*innen 2023	Steigerung in %
LinkedIn	268	359	+ 34 %
Instagram	264	409	+ 55 %
Facebook	67	81	+ 21 %

Präsenz vor Ort – vernetzt vorwärts

Vernetzen und informieren an Veranstaltungen

Für den Verein ist die Vernetzung und Zusammenarbeit mit dem Kanton, mit den Gemeinden, mit Organisationen und anderen Fachstellen, die in der Freiwilligenarbeit tätig sind, von grosser Bedeutung.

benevol Baselland nahm im Jahr 2023 an folgenden Veranstaltungen und Fachtreffen teil:

Kanton Basel-Landschaft

- Baselbieter Preis für Freiwilligenarbeit, Jury-Sitzung und Preisverleihung

Gemeinden

- Standpräsenz am 21. Oktober 2023 an der Seniorenmesse 55+ in Liestal
- Standpräsenz am 4. November 2023 an der Seniorenmesse in Reinach

Teilnahme an Fachtreffen

- benevol Schweiz: ERFA-Treffen der kantonalen benevol-Organisationen
- Austauschgruppe Kanton Basel-Stadt zum Thema Freiwilligenarbeit
- IG Tandem Schweiz: Treffen der kantonalen Tandem 50 plus-Organisationen
- Netzwerk Caring Communities: Jahrestagung



Stand benevol Baselland an der Seniorenmesse 55+ in Liestal: v.l.n.r. Karin Zanoskar, Bruno Imsand, Pati Born (linkes Bild). Stand von benevol Baselland an der Seniorenmesse in Reinach: interessierte Freiwillige im Gespräch mit Pati Born und Karin Zanoskar (rechtes Bild).

Öffentliche Würdigung und Anerkennung: Baselbieter Freiwilligenpreis 2023

Freiwilligenpreis an Verein «Tavola Rosa Basel»

Regierungsrätin Kathrin Schweizer hat im Namen des gesamten Regierungsrates Basel-Landschaft den Verein «Tavola Rosa Basel» mit Sitz in Reinach mit dem Freiwilligenpreis im Sozialbereich 2023 ausgezeichnet. Der Preis ist mit 8000 Franken dotiert.

In Arlesheim, der Gemeinde des Vorjahressiegers, überreichte Regierungsrätin Kathrin Schweizer der Gründerin des Vereins, Barbara Kundert, die Gewinnerurkunde. Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, an Brustkrebs erkrankte Menschen miteinander in Kontakt

«Mit Ihrem Engagement leisten Sie einen wichtigen Beitrag gegen die soziale Isolation der Betroffenen», unterstrich Sicherheitsdirektorin Kathrin Schweizer.

zu bringen und ihnen einen gegenseitigen Austausch abseits des privaten Umfelds zu ermöglichen. Neben der Vernetzung von Betroffenen hat der Verein ausserdem die Enttabuisierung und erhöhte Sichtbarkeit des Themas «Leben mit Brustkrebs» zum Ziel.



V.l.n.r. Jurypräsident Thomas Nigl, Gründerin des Vereins «Tavola Rosa Basel» Barbara Kundert und Regierungsrätin Kathrin Schweizer präsentieren die Gewinnerurkunde (linkes Bild). Freiwillig Engagierte am Freiwilligenpreis (rechtes Bild).

Physisch und virtuell: Weiterbildungsangebote

Kurse, Workshops und «Runder Tisch»



Die Referentinnen Viola Hofmann und Karin Zanoskar

Wir bieten Weiterbildungsveranstaltungen für die Freiwilligenkoordination, aber auch für Freiwillige und für Vereinsvorstände an. Die durchgeführten Kurse finden digital und vor Ort statt.

Die Weiterbildungsangebote werden evaluiert und entsprechende neue Angebote lanciert. Die Weiterbildungsangebote werden in Kooperation mit benevol Aargau, GGG Benevol, benevol Schweiz und dem Sportamt Basel-land angeboten.

Kursangebote im Jahr 2023

- Social Media für Einsteiger*innen für Vereine, Organisationen und Gemeinden (digital)
- Social Media für Fortgeschrittene für Vereine, Organisationen und Gemeinden (digital)
- Austauschgruppe für Freiwilligenkoordinator*innen (vor Ort und digital)
- Freiwilligenmanagement kompakt (vor Ort)
- Lehrgang Freiwilligen-Koordination (vor Ort)
- Runder Tisch zum Thema: Schwierige Gespräche mit Freiwilligen führen (vor Ort)
- benevol-jobs.ch erfolgreich nutzen (digital)
- Kurs Sportamt: Erfolgreich Ehrenamtliche suchen und finden, Social Media für Sportvereine (vor Ort)



Teilnehmer*innen Lehrgang Freiwilligen-Koordination

Runder Tisch 2023 zum Thema: «Schwierige Gespräche mit Freiwilligen führen: In herausfordernden Gesprächssituationen kompetent und konstruktiv handeln»

26 Personen aus den Bereichen Aktivierung, Freiwilligenkoordination in Alters- und Pflegeheimen sowie Gemeinden aus dem Kanton Basel-Landschaft trafen sich im Zentrum Ergolz in Ormalingen zu einem Weiterbildungsnachmittag.

Marc Moser, Dozent für Interkulturelle Kommunikation, Unternehmenskommunikation und Konflikttransformation, führte durch den

Kurs. Stephan Kunz, Geschäftsleiter des Zentrum Ergolz, und Karin Zanoskar, Geschäftsleiterin von benevol Baselland, begrüßten die Anwesenden. Renate Meier, Leiterin der Aktivierung, und Zlata Klaric, Pflegedienstleiterin, führten in einem Rundgang durch das Zentrum.

Die Teilnehmenden lernten:

- wie sie sich auf schwierige Gespräche vorbereiten können
- deeskalierende Kommunikationsmethoden zielführend einzusetzen
- verbale, para- und nonverbale Kommunikationsstrategien gelingend anzuwenden
- wie eine Zusammenarbeit möglichst auf eine positive und klärende Weise beendet werden kann.



V.l.n.r. Marc Moser und Stephan Kunz





V. l. n. r. Renata Meier und Zlata Klaric

In Rollenspielen wurden aktuelle Vorkommnisse durchgespielt und die neu erlernten Strategien und Methoden erprobt. Es war eine Veranstaltung mit hohem Praxisbezug. Die Pause wurde auch als Netzwerkplattform genutzt.

Cura Viva Baselland unterstützte diesen Anlass mit einem finanziellen Beitrag. Wir schätzen diese Unterstützung ausserordentlich, denn ohne diese Unterstützung könnten wir den Anlass in dieser Form nicht durchführen. Die Feedbacks waren äusserst wertschätzend und positiv.

Jahresbericht 2023, Programm Tandem 50 plus

Mit Mentoring zurück in den Arbeitsmarkt

Was wäre ein Start ins Neue Jahr ohne den bereits traditionellen Neujahrsapéro von Tandem 50 plus.



Rückblick

Lukas Kilcher, Leiter des Ebenrain-Zentrums für Landwirtschaft, Natur und Ernährung und Mentor der ersten Stunde, empfing uns im Januar 2023 wiederum in einem würdigen Rahmen im Schloss Ebenrain in Sissach, um mit uns auf ein erfolgreiches Neues Jahr anzustossen. Bevor die Gläser erklangen, nahm uns Lukas Kilcher auf eine faszinierende Reise mit und referierte spannend, gekonnt und gespickt mit unglaublichen Informationen über Landwirtschaft und Ernährung im Klimawandel.

Im Juni konnten wir bereits einen weiteren Anlass durchführen. Auf Einladung des RAV Liestal erfuhren wir bekannte und neue Informationen über Prozesse und Dienstleistungen, welche das RAV anbietet. RAV-Leiter Ermando Imondi sprach im lockeren Stil über die zum Teil komplexen Verfahren mit dem Ziel, uns auf dem Laufenden zu halten und unsere Kontakte zu vertiefen.

Die Programmleitung von Tandem 50 plus ist auch in diesem Jahr darauf fokussiert, diese wertvollen Begegnungen in der Zusammenarbeit mit den einzelnen RAV-Stellen im Kanton Basel-Landschaft aufrechtzuerhalten. Es wurden hierfür alle RAV besucht und den RAVMitarbeitenden ein Rück- und Ausblick auf die Arbeit und die tollen Herausforderungen von Tandem 50 plus vermittelt. Tandem 50 plus kommuniziert und reflektiert, so auch in enger Zusammenarbeit mit Sibylle Liechti (Abteilungsleiterin Ergänzende Massnahmen ALV), welche exzellente Unterstützung und Support liefert, damit alle Rädchen rund laufen.

Parallel zu diesen wertvollen Diskussionen organisiert Daniela Visintin als Netzwerkkoordinatorin von «Potential 50 plus» im Auftrag des Kantonalen Amts für Industrie, Gewerbe und Arbeit/KIGA Informationsveranstaltungen für Stellensuchende ü50. Informiert und aufgeklärt wird über die Gesamtübersicht der arbeitsmarktlichen Massnahmen im Kanton Basel-Landschaft, wie zum Beispiel über die Möglichkeiten eines Einstiegspraktikums oder den Bezug von Einarbeitungszuschüssen. Ebenso erfahren die Teilnehmenden von Projekten wie dem Digitalen Kompetenzbarometer und vielen weiteren hilfreichen Dienstleistungen, welche der RAV Plus Arbeitgeberservice Baselland anbietet.

Tandem 50 plus ist jeweils als Partner dieser Veranstaltungsreihe eingeladen, um über die Vorzüge von Tandem 50 plus zu referieren und zu informieren.

Damit alle diese Informationen gebündelt und gezielt verarbeitet und kommuniziert werden können, ist der Kontakt in die Wirtschaft unabdingbar. Tandem 50 plus ist regelmässig mit Wirtschaftsunternehmen/-teilnehmern in Kontakt und festigt diese Kontakte anlässlich unterschiedlichster Plattformen und Anlässen, wie sie zum Beispiel mit dem mehrmals jährlich stattfindenden Unternehmertreff von der Handelskammer beider Basel angeboten werden.

Ausblick

«Künstliche Intelligenz und Jobsuche: Wie KI das Mentoring im Programm Tandem 50 plus verändert».

Diese Technologie hat in den letzten Jahren erhebliche Fortschritte gemacht und beeinflusst zunehmend verschiedene Aspekte unseres täglichen Lebens.

KI-Systeme verwenden Algorithmen und Modelle, die es ihnen ermöglichen, Muster in Daten zu erkennen, aus diesen zu lernen und Schlussfolgerungen zu ziehen.

KI besitzt die Fähigkeit, allgemeine kognitive Funktionen auszuführen, die mit menschlicher Intelligenz vergleichbar sind. Wir stehen diesen Herausforderungen speziell im Bewerbungsprozess gegenüber.

In der Praxis findet KI Anwendung in verschiedenen Bereichen. Im Gesundheitswesen können KI-Modelle bei der Diagnose von Krankheiten und der Entwicklung personalisierter Behandlungspläne unterstützen. In der Finanzbranche werden KI-Algorithmen für automatisierte Handelsstrategien und im Risikomanagement eingesetzt. Im Bereich der Sprachverarbeitung ermöglicht KI die Entwicklung von Chatbots und Spracherkennungssystemen. Und im Bereich Human Re-

sources? Hier sind wir gefordert, den realen Menschen nicht auf der Strecke liegen zu lassen. Es gibt Herausforderungen und ethische Bedenken im Zusammenhang mit der Entwicklung und Anwendung von KI. Dazu gehören Fragen zur Privatsphäre, Transparenz und mögliche Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt. Tandem 50 plus stellt sich diesen Themen und richtet den Fokus sowohl auf KI wie auch auf persönliche Begegnungen, um die richtigen Weichen zu stellen.

Roger Basler de Roca, Digital Unternehmer, Buchautor, Top-100-Speaker und Trainer, hat uns anlässlich eines spannenden Referats aufgezeigt, wohin uns die digitale Zukunft führt.



Roger Basler de Roca, Digitalunternehmer und Buchautor

Ein weiteres Ereignis stellte sicherlich der Rücktritt von Regierungsrat Thomas Weber als Vorsteher der Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion dar. RR Thomas Weber unterstützte Tandem 50 plus mit sehr viel Wertschätzung für die ehrenamtlichen und aussergewöhnlichen Leistungen der Mentorinnen und Mentoren. Es waren immer wieder spezielle Momente, an denen RR Thomas Weber die Hochachtung im Namen der Baselbieter Regierung überbrachte.

Sein Nachfolger, Regierungsrat Thomi Jourdan hat bereits zugesagt, Tandem 50 plus auch weiterhin zu unterstützen.

Aussicht

Z-D-F – Zahlen – Daten – Fakten

Registrierte Arbeitslosigkeit im Dezember 2023

Gemäss den Erhebungen des Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO) waren Ende Dezember 2023 106'859 Arbeitslose bei den regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) eingeschrieben, 8848 mehr als im Vormonat. Die Arbeitslosenquote stieg damit von 2,1% im November 2023 auf 2,3% im Berichtsmonat. Gegenüber dem Vorjahresmonat erhöhte sich die Arbeitslosigkeit um 9918 Personen (+10,2%).

Arbeitslose 50–64 Jahre im Dezember 2023

Die Anzahl der Arbeitslosen im Alter von 50 bis 64 Jahren erhöhte sich um 2463 Personen (+8,9%) auf 30'124. Im Vergleich zum Vorjahresmonat entspricht dies einer Zunahme um 901 Personen (+3,1%).

Quelle: Staatssekretariat für Wirtschaft SECO

Tandem 50 plus betreute im Jahr 2023 rund 100 stellensuchende Personen, wobei der Betreuungsaufwand im Vergleich zum Vorjahr stieg. Die sinkenden Arbeitslosenzahlen machten sich bemerkbar, und es wurden vermehrt Gespräche zur Qualitätssicherung der Prozesse bei Tandem 50 plus geführt. Die Mentorinnen und Mentoren von Tandem 50 plus schafften es wiederum, eine Wiedereingliederungsquote von +/-75% (Stand Dezember 2023) zu erreichen, was eine hervorragende Leistung darstellt.

Herzlichen Dank!

Liebe Mentorinnen, liebe Mentoren



Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um meine Wertschätzung für Eure hervorragende Mentorenarbeit auszu-drücken. Euer wertvolles Engagement, euer Enthusiasmus und Unterstützung haben einen nachhaltigen Einfluss auf die berufliche und persönliche Entwicklung der Stellensuchenden, dafür bin ich Euch sehr dankbar.

Eure Lebens- und Berufserfahrung haben Stellensuchende nicht nur motiviert, fachliche Fähigkeiten zu entwickeln, sie haben auch ein tieferes Verständnis für ihre Ziele und Potentiale geweckt. Die Zeit die Ihr investiert habt, um Stellensuchende zu begleiten und zu fördern, ist von unschätzbarem Wert.

Eure unterstützende und professionelle Vorgehensweise sowie die konstruktiven Rückmeldungen haben dazu beigetragen, dass sich Stellensuchende selbstbewusster in ihrer beruflichen Laufbahn entwickeln können. Eure Inspiration hat nicht nur die fachliche Kompetenz von Stellensuchenden erweitert, sondern auch die Sichtweise auf Herausforderungen und Chancen transformiert.

Eure Bereitschaft, Wissen zu teilen und Netzwerke zu öffnen, zeugen von einem wahren Mentorengeist, den ich und vor allem die Stellensuchenden sehr schätzen.

Danke für Eure proaktive Unterstützung und die positive Auswirkung, die Ihr auf die beruflichen Perspektiven von Stellensuchenden erwirkt.

Euer Engagement hat einen nachhaltigen Einfluss auf unsere Gesellschaft und trägt massgeblich dazu bei, positive Veränderungen herbeizuführen. Wir bieten Perspektiven!

Merci, auch im Namen aller Involvierten sowie unseren internen und externen Partnern, allen voran die Mitarbeitenden der RAV's Baselland, ohne die wir diese Erfolgsgeschichte nicht schreiben könnten.

Claude Lachat
Tandem 50 plus

Stimmen unserer Mentorinnen und Mentoren

Franziska Werder, Mentorin

Seit mehreren Jahren bin ich als Mentorin für das Programm Tandem 50plus tätig und freue mich, jeweils mein persönliches Know-how sowie mein Netzwerk zur Verfügung zu stellen. Bei jedem Mentoring steht immer etwas anderes im Fokus der stellensuchenden Person. Ich finde es sehr spannend, jeweils herauszufinden, welche Themen konkret mit der/dem Mentee bearbeitet werden sollen. Als Basis werden grundsätzlich immer zuerst die Unterlagen zusammen analysiert und meistens der Lebenslauf optimiert sowie ansprechend(er) gestaltet. Eine persönliche Standortbestimmung hilft zudem, den richtigen Fokus für die Stellensuche zu setzen. Als Mentorin stelle ich immer wieder Fragen, gebe Impulse und höre gut zu. Im letzten Sommer durfte ich eine Frau begleiten, die einerseits Familienfrau, andererseits aber Führungskraft im internationalen Umfeld war. Sie hatte sich nach einem Sabbatical monatelang erfolglos beworben und nur wenige Vorstellungsgespräche gehabt. Nach einem intensiven Gespräch kristallisierten wir zusammen heraus, dass im Lebenslauf die einzelnen beruflichen Stationen noch aussagekräftiger formuliert, ein Elevator Pitch für das nächste, bereits anstehende Vorstellungsgespräch vorbereitet sowie mögliche Fragen und Antworten dazu besprochen werden sollten. Es war eine Freude für mich, zu sehen, wie zielstrebig meine

Mentee vorging, meine Tipps annahm und wie sie nach knapp zwei Monaten bereits einen Vertrag für eine spannende Fachspezialistenrolle in der Tasche hatte.

Fabia Beurret, Mentorin

Personen, die das Angebot von Tandem 50 plus in Anspruch nehmen sind oft stark verunsichert. Sie haben sich seit längerer Zeit um Arbeit bemüht, aber immer wieder Absagen erhalten. Die Gründe dafür werden von den potentiellen Arbeitgebern oft nicht oder nur unzureichend kommuniziert. Liegt es am Alter oder sind es andere Faktoren, die, trotz Fachkräftemangel, nicht zum Erfolg in der Stellensuche führen? Ein Vorteil im Konzept von Tandem 50 plus ist zunächst einmal festzustellen, ob die Mentorin und der Mentee zueinander passen. Beide müssen das Gefühl haben, dass die Kontakte ein positives Resultat haben könnten. Der oder die Mentee ist damit auch bereit, konstruktive Kritik, zum Beispiel an der Darstellung des Lebenslaufes oder der Formulierung der Motivationsschreiben, zu akzeptieren. Aus meiner Sicht ist es wichtig, dass der Mentee schildern kann, wie ein Vorstellungsgespräch verlaufen ist und dann vom Mentor ein ehrliches Feedback erhält. Gemeinsam kann analysiert werden, was gut oder schlecht gelaufen ist und was allenfalls besser gemacht werden könnte. Die Fokussierung auf bestimmte Branchen aber auch der Mut, den Fächer

bei der Stellensuche weiter zu öffnen, hat sich als zielführend herausgestellt. Geschätzt habe ich bei meiner Tätigkeit, dass ich meine eigenen beruflichen Erfahrungen einbringen konnte, und als hilfreich hat sich auch der Beizug meines eigenen Netzwerkes erwiesen.

.....
Sandra Bigai, Mentorin

Tandem 50 plus: Der Name ist Programm! Auf einem Tandem ist man zu zweit und unterstützt sich gegenseitig, und da bin ich gerne dabei.

50 plus ist viel mehr als eine Zahl: Sie bedeutet Lebens- und Berufserfahrung, Kompetenz und Gelassenheit. Diese Gelassenheit kommt vielen Mentees abhanden und macht der Unsicherheit Platz.

Arbeitssuchende sind durch eine Kündigung verunsichert. Sie verlieren ihr Selbstvertrauen und glauben nicht mehr an ihre Fähigkeiten, die sie in den vielen Berufsjahren gesammelt haben. Existenzängste tauchen auf, Selbstzweifel machen sich breit. Die Mentees sind dem sozialen Druck ausgesetzt, der die Leistungsgesellschaft, in der wir leben, ausübt. Werte wie Professionalität, Loyalität, Freundlichkeit und Ausdauer werden nicht mehr wertgeschätzt.

Was ich an dieser Arbeit mag, ist, diese Menschen zu begleiten und dabei zu sehen, wie sie wieder vertrauen in ihr Können finden. Wie sie lernen mit Enttäuschungen umzugehen. Wie sie wieder Mut fassen, um sich der Stellensuche zu stellen. Bewerbungen schreiben, auf eine Einladung zu einem Vorstellungsgespräch hoffen, sich auf das Gespräch vorbereiten und dann auch noch überzeugen.

Das braucht Überwindung, Kraft und Hartnäckigkeit. Garantien auf Erfolg gibt es keine.

In Zeiten des Fachkräftemangels wünsche ich mir, dass die Arbeitgebenden der Gruppe 50 plus ernsthafte Chancen geben.

Im Übrigen kann Arbeitslosigkeit jeden von uns treffen, sich diese Tatsache ab und zu vor Augen zu führen, kann niemandem schaden.

.....
Sylvia Megert, Mentorin

Am meisten hat mich bisher immer überrascht, wie schnell eine gewisse Vertrauensbasis im Tandem entstehen konnte. Bereits in der ersten oder zweiten Sitzung haben sich die Stellensuchenden geöffnet und stets flexibel sowie motiviert gezeigt. Für mich absolut keine Selbstverständlichkeit, wenn Menschen bereits eine Weile arbeitslos sind und bisher etliche Absagen auf ihre Bewerbungen erhalten haben. Mich beeindruckt diese Hartnäckigkeit und anhaltende Motivation der 50-plus-Kandidaten sehr. Natürlich hat es immer auch Platz für Gespräche über berufliche und private Zweifel, Ängste und Sorgen, wenn gerade eine schwierigere Phase durchlebt wird.

Ich kann bisher auch kaum eines der gängigen Klischees über reifere Mitarbeitende bestätigen. Natürlich ist man vielleicht mit Mitte/Ende 50 nicht mehr ganz so dynamisch wie mit 30, dafür wird dies durch viel Kompetenz, Erfahrung, mehr Gelassenheit und Stabilität wettgemacht.

Positiv empfinde ich auch, dass ich von allen meinen Mentees etwas lernen konnte, das mich in meinem Leben bereichert.

Terry Tschumi, Mentorin

Wir leben in einer Zeit, in der weltweit vieles aus dem Ruder läuft. Ich schätze mich privilegiert, in einem Land zu leben, das von Frieden und sozialem Gedankengut geprägt ist. Hier, in meinem kleinen Kosmos, kann auch ich aktiv etwas bewirken – denn auch in unseren Gefilden gibt es für viele Menschen Herausforderungen, die es zu meistern gilt. Im Rahmen des Mentoringprogramms Tandem 50 plus durfte ich im Jahr 2023 meine erste Mentee begleiten. Eine grosse Verantwortung und gleichzeitig eine sehr schöne Aufgabe.

Arbeitslosigkeit wird schnell stigmatisiert. Es können jedoch unterschiedliche Gründe dahinterstecken, weshalb jemand arbeitssuchend ist. Manchmal laufen viele verschiedene Faktoren zusammen. Da stellen sich schnell Hoffnungslosigkeit, Resignation, Frust und Trauer ein. Das wiederum greift massiv das Selbstwertgefühl und das Gemüt an.

«Ich bin und fühle mich definitiv zu jung für den Ruhestand. Ich will einen Beitrag zur Wirtschaft leisten und auch mich selber einbringen können.» Diese Aussage meiner Mentee hat mir gezeigt, dass der Wille, wieder in die Berufswelt integriert zu werden, gegeben ist. Die bewusste Analyse der bestehenden Bewerbungsunterlagen, der eigenen Stärken und Kompetenzen in Kombination mit vielen intensiven Gesprächen hat von Mal zu Mal für meine Mentee mehr Klarheit gebracht. So konnte sie – gepaart mit verschiedenen Erfolgserlebnissen – wieder zu positiven Gefühlen und einem gestärkten Selbstwert zurückfinden. Das ist der grösste Lohn für mich als Mentorin.

Markus Güntert, Mentor

Seit 2018 bin ich Mentor bei Tandem 50 plus und habe Mentees aus Branchen wie Druck, Medien, Qualitätsmanagement und IT begleitet. Diese Erfahrungen bereicherten mich sowohl beruflich als auch persönlich. In unseren Coachings haben wir gemeinsam an verschiedenen Zielen gearbeitet. Dazu gehörten die Erstellung professioneller Bewerbungsunterlagen, die Entwicklung effektiver Suchstrategien, die Nutzung von Netzwerken wie LinkedIn, sowie die Vorbereitung auf Bewerbungsgespräche. Ein ebenso wichtiger Bestandteil unserer Zusammenarbeit war auch der offene Gedankenaustausch. Besonders erfreulich war es, zu sehen, wie viele der Mentees während oder kurz nach unserer Zusammenarbeit im Tandem eine ihren Fähigkeiten und Wünschen entsprechende Stelle fanden. Dieses Ergebnis beweist die Effektivität des Programms und die Bereitschaft der Mentees, sich neuen beruflichen Herausforderungen zu stellen. Viele Mentees finden während oder kurz nach dem Coaching passende Stellen, was die anhaltende Wirksamkeit des Programms unterstreicht. Für mich ist und bleibt die Mentorenrolle ein fortlaufender Austausch von Wissen und Erfahrungen sowie eine Chance, ständig dazuzulernen. Jede Interaktion bietet neue Perspektiven und vertieft mein Verständnis für die Herausforderungen im Berufsleben der über 50-Jährigen. Ich freue mich darauf, weiterhin Teil dieses Programms zu sein und mit meinen Mentees neue Wege zu erkunden.

Bilanz per 31. Dezember

in Schweizer Franken

AKTIVEN	2023	2022
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	63'920.40	77'544.52
Übrige kurzfristige Forderungen		
gegenüber Tandem 50 plus	25'712.64	9'053.14
Aktive Rechnungsabgrenzungen		
gegenüber Dritten	4'380.85	6'243.05
gegenüber Tandem 50 plus	60.00	60.00
Total Umlaufvermögen	94'073.89	92'900.71
Total Aktiven	94'073.89	92'900.71
PASSIVEN		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritten	1'538.65	340.40
Passive Rechnungsabgrenzungen		
gegenüber Dritten	4'215.00	6'658.15
Total Kurzfristiges Fremdkapital	5'753.65	6'998.55
Langfristiges Fremdkapital		
Rückstellungen	10'000.00	10'000.00
Total Langfristiges Fremdkapital	10'000.00	10'000.00
Eigenkapital		
Vereinsvermögen	75'902.16	71'845.01
Bilanzgewinn		
Jahresgewinn	2'418.08	4'057.15
Total Eigenkapital	78'320.24	75'902.16
Total Passiven	94'073.89	92'900.71

Erfolgsrechnung per 31. Dezember

in Schweizer Franken

	2023	2022
Betrieblicher Ertrag		
Nettoerlös aus Dienstleistungen	106'623.80	103'421.20
Übrige Erträge	24'282.45	20'771.95
Total Betrieblicher Ertrag	130'906.25	124'193.15
Direkter Aufwand		
Aufwand für bezogene Dienstleistungen	-2'750.00	-4'037.75
Total Direkter Aufwand	-2'750.00	-4'037.75
Bruttoergebnis I	128'156.25	120'155.40
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	-81'487.45	-74'115.60
Sozialversicherungen	-9'750.86	-11'246.45
Übriger Personalaufwand	-1'575.10	-4'043.05
Total Personalaufwand	-92'813.41	-89'405.10
Bruttoergebnis II	35'342.84	30'750.30
Übriger Aufwand		
Raumaufwand	-8'094.30	-9'038.25
Sachversicherungen/Abgaben/Gebühren	-1'721.80	-888.00
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-14'413.28	-12'711.35
Werbeaufwand	-8'643.76	-4'503.35
Sonstiger Aufwand	-2'000.00	-1'750.00
Total Übriger Aufwand	-34'873.14	-28'890.95
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg (EBIT)	469.70	1'859.35
Finanzertrag	188.88	49.30
Betriebsergebnis vor Steuern	658.58	1'908.65
AO, einmaliger, periodenfremder Ertrag	1'759.50	2'148.50
Jahresgewinn	2'418.08	4'057.15

Gesundheit & Alter

> Jassen und Musik sind Trumpf

Herzliche und geduldige Begleitung für Jassen mit Bewohnenden und/oder musische Gitarrenbegleitung für anregendes Mitsingen in unser aufgestelltes Team der Freiwilligen gesucht. Freude garantiert!

Müllmat Sissach, Marita Isenmann, Leiterin Aktivierung ist gerne für Sie da: 061 976 46 01, m.isenmann@mueellmat-sissach.ch

> Gastgeber/in im KOSMOS space

Wir setzen uns für aktives Alternwerden u. freiwilliges Engagement der Generation 60+ ein. Ab Mitte September suchen wir für unser Café noch freiwillige Mitarbeiter/innen. Kontaktieren Sie uns!

Verein KOSMOS space, Vonsenstrasse 7, Binningen, Stephan Flury, 079 607 50 64, stephan.flury@kosmospace.ch, www.kosmospace.ch

> Routinierte Jasserinnen/Jasser

Für unsere muntere Jass-Gruppe suchen wir eine erfahrene, jassfreundliche Persönlichkeit mit Herz. Bingen Sie zusätzlich die nötige Sensibilität und Humor mit, dann sind Sie unser Aas, Trumpf und Stich.

Zentrum Ergolz, Hauptstr. 165, Ormalingen, Renate Meier, Leiterin Aktivierung, 061 985 98 49, rena.meier@zentrum-ergolz.ch, www.zentrum-ergolz.ch

> Kreativ sein macht gute Laune

Ist Malen und Gestalten Ihre Passion? Wir suchen Mitstreiter/innen, die unser Angebot Malen und Gestalten, mit Energie und Freude bereichern. Aufgaben: Unter Anleitung der Kunst- und Maltherapeutin circa 8-10 Personen beim Malen, Gestalten und Tapeten unterstützen.

Stiftung Hofmatt, Münchenstein, Pascal Ehrat, Leiter Bewohnerintegration, 061 417 94 41, p.ehrat@hofmatt.ch, www.hofmatt.ch

> Fahrdienst mit Kleinbus

Haben Sie Zeit und Lust mit unserem hauseigenen Kleinbus ein oder mehrmals pro Woche morgens und abends beim Fahrdienst (abholen/bringen) mitzuwirken? Wir freuen uns auf Sie.

Alterstagesstätte «Zum Lebenslauf», Geltenkirchen, Carmela Flückiger, 061 981 92 52, info@alterstagesstaette.ch, www.alterstagesstaette.ch

> Begleitung zum Gottesdienst

Sie begleiten Patientinnen und Patienten, die am Gottesdienst in Kirchen- oder der Psychiatrischen Liestal teilnehmen. Der Einsatz dauert an den vereinbarten Samstagen von 9.30 – 11.30 Uhr.

Spital- und Klinikseelsorge Liestal, Thomas Wittkowski, 061 925 20 88, thomas.wittkowski@ksbl.ch

> Unternehmung „Offenes Singen“

Das Gruppenangebot „offenes Singen“ in der Stiftung Blumenrain benötigt Ihre Unterstützung! Wir suchen begeisterte Freiwillige, die gerne singen oder singende Gruppen instrumental begleiten möchten.

Stiftung Blumenrain, Christian Graf, 061 725 55 60, c.graf@blumenrain.ch, www.blumenrain.ch

> Kurse für Krebsbetroffene

Unsere Kurse im Bereich Achtsamkeit, Bewegung, Entspannung, Ernährung, Kreatives & Wissen sollen Krebsbetroffene & Angehörige unterstützen, die Krankheitsbewältigung, Lebensqualität & Gesundheit fördern.

Krebsliga beider Basel, 061 319 99 88, info@ktbb.ch, www.ktbb.ch
Wir freuen uns auf Ihren Kursbesuch!

Weiterbildungskurse

benevol baselland 2023/2024

für Freiwilligenkoordinator*innen, Verantwortliche für die Ressorts Kommunikation und Social Media in Vereinen/Organisationen/Gemeinden und Interessierte

> Social Media für Fortgeschrittene (digital), Samstag, 9. und 23. September 2023 von 09.00 bis 12.00 Uhr

> Schwierige Gespräche mit Freiwilligen führen: In herausfordernden Gesprächssituationen kompetent und konstruktiv handeln
Zentrum Ergolz, Hauptstrasse 165, Ormalingen, Dienstag, 19. September 2023, 13.30 bis 17.00 Uhr



Lagerbegleitung

> Neue Einblicke erweitern Horizonte

Eine Woche lang weg vom Alltag am schönen Bielersee! Wir suchen für unser Herbstlager vom 1.-7. Okt. eine Co- oder Hauptleitung sowie Betreuer/innen, die Freude daran haben, Menschen mit besonderen Bedürfnissen zu begleiten, Unterkunft, Verpflegung und Spesenentschädigung.

Insieme Baselland, Brigitte Mertz, Organisation Ferienwochen, 061 922 03 14, brigitte.mertz@insieme-bl.ch, www.insieme-bl.ch

Jugend/Sport/Kultur

> Begleitung Lehrstellensuche

Haben Sie Interesse i.d. Kantonen BL/BS junge Menschen zwischen 15-25 Jahren bei der Lehrstellensuche zu unterstützen? Erfahrene Berufseinsteiger zwischen 25-60 Jahren sind herzlich willkommen.

Mentoring für Jugendliche, Lilo Jud, 061 552 79 88, mentoring@bl.ch, www.mentoring.bl.ch

> Leitung für Kinderfilmklub

Wer bringt die Zaubermäxchen Liestal zum Leuchten? Der neu eröffnete Kinderfilmklub sucht eine Klubleitung. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Wir freuen uns auf Ihre unverbindliche Kontaktaufnahme!

Nora Trenkel, 032 733 77 17, n.trenkel@zaubermaechchen.liestal, anwesend Dienstag bis Donnerstag

> Motivierte Tanzleiterinnen

Wir suchen tanzbegeisterte Frauen für unsere Gruppen in Therwil, Pratteln und Liestal. roundabout ist ein nationales Streetwork- und Präventionsprojekt für Mädchen und junge Frauen.

www.blueworld.ch/praevention/roundabout oder roundabout@blueworld.ch

> Coach im Tüftellabor

Sind Sie handwerklich begabt? Wir suchen erfahrene Berufseinsteiger, die Kinder/Jugendliche bei ihren Projekten in unserer Werkstatt begleiten und handwerkliche Fähigkeiten vermitteln. Mittwoch 13 - 17 Uhr.

Schule für Offenes Lernen, Liestal, 061 923 25 50, info@offeneslernen.ch, www.offeneslernen.ch

> Pferdeführer/innen gesucht!

Wir suchen Pferdeführer/innen für die pferdegestützte Therapie. Die Aufgaben sind: Pferd aus Offenstall holen, putzen, satteln und zur Therapie führen. Zwingend ist Pferde- und Reiterfahrung, Fundierter Einführkurs.

Stiftung Hippotherapie-Zentrum, Binningen, 061 421 70 50, info@hippotherapie-zentrum.ch; www.hippotherapie-zentrum.ch

benevol Baselland vermittelt Freiwilligeneinsätze, gibt Auskunft und berät Sie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! Viele weitere Einsätze finden Sie unter www.benevol-jobs.ch und unter www.benevol-baselland.ch.

Tel. 061 921 71 91, info@benevol-baselland.ch, www.benevol-baselland.ch



Sekretariat

> Administrative Unterstützung

Zur administrativen Unterstützung der Präsidentin suchen wir eine motivierte und initiative Person mit Interesse an Gesundheits- und sozialen Themen. Sorgfältige Einarbeitung in abwechslungsreiche Tätigkeit.

Lymphome.ch Patientennetz Schweiz, Rosmarie Plaur, Präsidentin, 061 421 09 27, info@lymphome.ch, www.lymphome.ch

Soziales

> Hausaufgabenhilfe Längli

Sie begleiten Schülerinnen und Schüler bei ihren Hausaufgaben und ermöglichen ihnen ein konzentriertes und unterstützendes Umfeld. Mit-wochen 14 - 16 Uhr.

Gemeinde Pratteln, Benjamin van Vulpen, Fachverantwortlicher Quartierarbeit, 079 412 95 48, benjamin.vanvulpen@pratteln.ch

> Treffpunkt Esperanza, Dornach

Der Verein Esperanza begleitet Geflüchtete beim Ankommen in der Schweiz. Wir freuen uns über Ihre Freiwillige für eine Mitarbeit in unserem Treffpunkt in Dornach. Jeden Dienstag, 17-19 Uhr.

Verein Esperanza, info@schule-esperanza.ch, www.schule-esperanza.ch

> Flüchtlingen im Alltag helfen

Als Freiwillige/r unterstützen Sie z. B. beim Erwerb der deutschen Sprache, bei der sozialen oder beruflichen Integration. Oder Sie begleiten ein Kind beim Einsteigen in den Kindergarten/Schule.

Rotes Kreuz Baselland, Fichtenstrasse 17, 4410 Liestal, 061 905 82 00, freiwillige@srk-baselland.ch, www.srk-baselland.ch

Verschiedenes

> Hobbyköchinnen/Hobbyköche

Unterstützen Sie die Wohngemeinschaft Falkennest mit Ihren Kochkünsten. Ihr Engagement: Kocheinsatz von 17-19 Uhr wertsags, idealerweise einmal pro Woche oder zweimal pro Monat. Selbständiges Zubereiten eines Nachessens für 15 Personen.

Wohngemeinschaft Falkennest, Liestal, Lukas Spinner, 079 371 44 83, lukas.spinner@jsw.swiss, www.falkennest-swiss

> Unterstützung bei Trainingskurs

Für die Klientenschulung suchen wir Personen, die uns die Mahlzeiten vorbereiten (einkaufen und herrichten). Der Einsatz geht ca. 4 Stunden. Nebenbei lernt man unsere Blindenhundeschule kennen.

Blindenhundeschule Liestal Weidenweg 20, 4410 Liestal, 061 906 30 00, vbm@blindenhund.ch, www.blindenhund.ch

> Guide/Ranger gesucht!

Dank Ihnen wird der Besuch in unserem Tierpark noch eindrücklicher! Sie beantworten Fragen der Tierparkbesucher und machen nötigenfalls die Einhaltung der Spielregeln aufmerksam. Gute Einführung in Ihr freiwilliges Engagement.

Stiftung Tierpark Weihermätteli, Christian Klaus, christian.klaus@tierpark-weihermaetteli.ch, www.tierpark-weihermaetteli.ch

Unterstützt von:



die Mobilbar

Generalagentur Aesch
Stephan Hohl

die Mobilbar

Generalagentur Liestal
Roger Kamber

Mehr Informationen und Anmeldung unter



info@benevol-baselland.ch oder Tel. 061 921 71 91

Duttweiler & Partner
Wirtschaftsprüfung AG

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung des
BENEVOL Baselland, Liestal

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des **BENEVOL Baselland** für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen. Mitarbeitende unserer Schwestergesellschaft - Duttweiler Treuhand AG, Liestal - haben im Berichtsjahr bei der Buchführung mitgewirkt. An der eingeschränkten Revision waren sie nicht beteiligt.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Liestal, 29. Januar 2024

Duttweiler & Partner Wirtschaftsprüfung AG


Annika Benz

Zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin


Ileana Heuer

Zugelassene Revisionsexpertin

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

Duttweiler & Partner Wirtschaftsprüfung AG
Ansdörflerstrasse 2, Postfach 445, 4410 Liestal
+41 61 927 98 20, info@duttweiler-partner.ch
www.duttweiler-partner.ch
CHE-113.952.407 MWST

 **EFMD EQUIS** zertifiziertes Unternehmen

Der Verein benevol Baselland

Als Kompetenzzentrum für Freiwilligenarbeit im Kanton Basel-Landschaft informieren und beraten wir zu allen Aspekten der Freiwilligenarbeit und leisten einen wichtigen Beitrag zur Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung. Der Verein benevol Baselland ist Mitglied von benevol Schweiz.

Wir betreiben die grösste Schweizer Freiwilligenvermittlungsplattform benevol-jobs.ch. benevol Baselland setzt sich für die Einhaltung der Standards von Freiwilligenarbeit ein, sichert die Qualität von Freiwilligeneinsätzen und fördert die Anerkennung der Freiwilligenarbeit im Kanton Basel-Landschaft. Zudem beraten und unterstützen wir Vereine, Organisationen und Gemeinden beim Aufbau ihres Freiwilligenmanagements, organisieren Aus- und Weiterbildungen und informieren über rechtliche Fragen und Rahmenbedingungen.

Trägerorganisation und Mitglieder

Dem Verein benevol Baselland gehören 7 Trägerorganisationen, 73 Kollektivmitglieder und 6 Einzelmitglieder an. Die Trägerorganisationen sind:

- Caritas beider Basel
- Evangelisch-reformierte Landeskirche Baselland
- HEKS (Hilfswerk der evangelischen Kirchen Schweiz) Regionalstelle beider Basel
- Römisch-katholische Landeskirche Baselland
- Rotes Kreuz Baselland
- Stiftung Jugendsozialwerk Blaues Kreuz Baselland
- Psychiatrie Baselland

Zu den Kollektivmitgliedern gehören natürliche und juristische Körperschaften, unter anderem Vereine und Stiftungen sowie öffentlich-rechtliche Körperschaften und Organisationen wie zum Beispiel politische Gemeinden. Einzelmitglieder sind private Personen.

Vorstandsmitglieder

Dem gemeinnützigen Verein steht ein ehrenamtlicher Vorstand vor.



Bruno Imsand,
Präsident



Corinne Sieber,
Rotes Kreuz Baselland



Verena Gauthier,
Römisch-katholische
Landeskirche Baselland,
Vizepräsidentin



Pati Born,
Events und Fundraising



Matthias Plattner
Evangelisch-reformierte
Landeskirche Baselland



Sonja Niederhauser,
Blaues Kreuz Kinder-
und Jugendwerk,
Personal

Geschäftsstelle

benevol Baselland
Rathausstrasse 69
4410 Liestal
Telefon 061 921 71 91
info@benevol-baselland.ch
www.benevol-baselland.ch



Geschäftsleiterin: Karin Zanoskar

Unterstützung durch den Kanton, Mitglieder und Spender*innen

Gemeinsam unterwegs

Wir durften stets Solidarität, tatkräftige Unterstützung, aber auch Wertschätzung von Ihnen, liebe Träger*innen und Mitglieder erfahren. Sie arbeiten mit Freiwilligen, Sie unterstützen uns durch Ihren Mitgliederbeitrag und vertrauen auf unsere Kompetenz. Wir sind dankbar für die finanzielle Beteiligung aus den Leistungsvereinbarungen des Sicherheitsdepartements und dem KIGA Baselland und schätzen den regelmässigen Erfahrungsaustausch.

Werden Sie jetzt Mitglied!

Mitglieder bei benevol Baselland sind sowohl Vereine, Organisationen und Gemeinden, die mit Freiwilligen zusammenarbeiten, als auch Privatpersonen oder Organisationen, die einen solidarischen Beitrag zur Förderung der Freiwilligenarbeit leisten möchten. Werden Sie Mitglied bei benevol Baselland und profitieren Sie von den vielfältigen Dienstleistungsangeboten!

Herzlichen Dank!

Den Spender*innen und Sponsor*innen möchten wir ebenfalls unseren Dank aussprechen. Durch Ihre grosszügige Unterstützung können wir die zahlreichen Dienstleistungen von benevol Baselland überhaupt erst anbieten.

Kollekten:

Katholisches Pfarramt Sissach, Katholisches Pfarramt Liestal, Pastoralraum Allschwil-Schönenbuch, Pastoralraum Am Blauen, Pfarrei Dreikönig Frenkendorf, Römisch-katholische Kirchgemeinde Waldenburg, Reformierte Kirchgemeinde Liestal-Seltisberg

Spender*innen/Sponsor*innen:

Duttweiler Treuhand AG, Die Mobiliar Generalagentur Roger Kamber Liestal, Die Mobiliar Generalagentur Stephan Hohl Aesch, Gemeinnützige Gesellschaft Baselland, CURAVIA Baselland, Lions Club Ergolz



Fundraising-Anlass mit dem Lions Club Ergolz in Sissach

Spendenkonto

Vereinskonto: benevol Baselland
Basellandschaftliche Kantonalbank,
CH87 0076 9016 2155 3531 3

SWISSLOS



Finden Sie passende Freiwillige
für Ihr Einsatzgebiet.

benevol jobs.ch

Die Schweizer Plattform für Freiwilligenarbeit

Kompetenzzentrum für Freiwilligenarbeit

Freiwilliges Engagement – fragen Sie uns!

Sucht Ihre Organisation neue Freiwillige? Dann sind Sie richtig bei uns. benevol Baseland publiziert Ihre Freiwilligeneinsätze auf der digitalen Plattform www.benevol-jobs.ch, in Zeitungsinseraten, vermittelt Freiwillige an Ihre Organisation und berät Sie bei allen Fragen rund um das Thema Freiwilligenarbeit.

benevol Baseland

Kompetenzzentrum für Freiwilligenarbeit

Rathausstrasse 69
4410 Liestal

061 921 71 91
info@benevol-baseland.ch
www.benevol-baseland.ch

Spendenkonto:
Basellandschaftliche Kantonalbank
CH87 0076 9016 2155 3531 3